

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

liebe Lehrerinnen und Lehrer,

liebe Familien und Freunde,

mein Name ist Helena Tsikes, ich bin die Mama von Petro Kopsachilis und ich darf heute als Elternsprecherin der Oberstufe zu Ihnen sprechen. Gleichzeitig stehe ich hier stellvertretend für **alle** Eltern dieses Jahrgangs.

Wenn ich die vergangenen Jahre in einem einzigen Bild beschreiben müsste,dann wäre es dieses:

Wir Eltern haben euch zuerst an der Hand gehalten, um euch zu schützen.

Dann ... haben wir eure Schritte begleitet, um euch zu stützen.

Und heute, an diesem besonderen Tag, öffnen wir unsere Hände, um euch loszulassen – nicht weil **ihr uns nicht** mehr braucht, sondern weil wir wissen, dass ihr nun bereit seid, selbst die Welt zu erkunden.

Von der allerersten Sekunde an waren wir an eurer Seite.Noch bevor es Zeugnisse, ... Lehrer oder Schule gab.

Wir erinnern uns an die ersten Schritte, die ersten Worte und an die unzähligen Fragen, die **ihr** uns gestellt habt.

Damals wollten **wir** euch die Welt erklären. Heute erklärt **ihr** uns viele Dinge.

Mit jedem Jahr wurdet ihr selbstständiger.

Aus kleinen Kindern wurden junge Menschen mit eigenen Ideen, eigenen Vorstellungen und einem ganz eigenen Kopf.

Und irgendwann kam die Zeit, in der ihr nicht mehr alles einfach hingenommen habt.

Mit dem Wechsel ans Rotenbühl-Gymnasium begann ein neuer Lebensabschnitt – und damit auch eine Phase, die uns alle gefordert hat. Ich nenne sie die ‚Aber-Phase‘.

Plötzlich wurde diskutiert, hinterfragt und gefühlt jeder zweite Satz bei euch begann mit einem entschlossenen, **Aber**‘.

Und ich glaube, da spreche ich nicht nur für uns Eltern, auch den einen oder anderen Lehrer habt ihr mit diesem Drang, alles zu hinterfragen, manchmal ... ganz schön herausgefordert.

Doch heute erkenne ich, wie wichtig das war. Genau in diesen Diskussionen habt ihr gelernt, für eure Überzeugungen einzustehen, eure Meinung zu vertreten und euren eigenen Weg zu finden.

Das Rotenbühl-Gymnasium war somit weit mehr als **nur** ein Ort des Lernens.

Es war ein Ort, an dem ihr viel Zeit verbracht habt,
Freundschaften fürs Leben gefunden habt,
gelernt habt Verantwortung zu übernehmen,
Herausforderungen anzunehmen und auch dann dranzubleiben, wenn der Stoff schwierig war oder der Weg zum Abitur steinig wurde.

Wir alle wissen:

Der Weg bis zum Abitur war nicht immer einfach. Es gab Erfolge und Rückschläge, gute Tage und schwierige Phasen. Aber ihr habt gelernt, dranzubleiben, Hindernisse zu überwinden und euch durchzubeißen.

Und ... schaut euch mal an!
Aus den neugierigen Kindern von damals sind selbstbewusste, kluge und engagierte junge Erwachsene geworden. Menschen, die bereit sind, ihren eigenen Weg zu gehen.

Und genau deshalb sitzen wir heute hier.

Heute bekommt ihr euer Abitur. Und somit stehen euch **alle** Türen offen.

Für euch beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt. Einige von euch werden studieren, andere eine Ausbildung beginnen und andere wiederum reisen erstmal durch die Welt. Ihr werdet selbstständig Entscheidungen treffen, Erfahrungen sammeln, Fehler machen und an ihnen wachsen.

Für uns Eltern bedeutet dieser Tag ebenfalls einen neuen Abschnitt. Wir müssen euch ziehen lassen. Dies fällt uns vielleicht nicht leicht

Aber – und das ist das Wichtigste, was ich heute sagen möchte:

Wir stehen weiterhin **immer** hinter euch,

als Menschen, die an euch glauben und für euch da sind, wenn ihr uns braucht.

Deshalb möchte ich euch bitten, euch heute Abend einmal umzuschauen.

Schaut auf **alle** die Menschen, die trotz WM und der heutigen extreme Hitze hier sind.

Schaut auf die Menschen, die euch all diese Jahre begleitet haben. Eure Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde, Familien und Wegbegleiter.

Wir alle sind heute hier für **euch** und wir freuen uns riesig mit euch.

Und deshalb bleibt mir im Namen aller Eltern nur eines zu sagen:

WIR / Ich sind **mega** stolz auf euch.

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur.

Ihr habt es geschafft.